

Initiative  
"Wo ist unser Denkmal"  
Haus Bethanien - Südflügel  
Marielle-Franco-Platz 2A  
(ehem. Mariannenplatz 2A)  
10997 Berlin



Pressemitteilung :

## Legalisierung des Denkmals für Opfer von Rassismus und Polizeigewalt am Oranienplatz

Am vergangenen Mittwoch, dem 25.08.21, stimmte die BVV Friedrichshain-Kreuzberg für den Erhalt des Denkmals in Gedenken an die Opfer von Rassismus und Polizeigewalt.

Für uns als Interessenvertretung des Denkmals bedeutet dies einen Meilenstein in unserer Arbeit. Es ist gelungen einen Ort in Berlin zu schaffen, an dem selbstbestimmt getrauert, gedacht und gekämpft werden kann. Jenseits der hegemonialen Gedenkkultur, jenseits rassistischer und entmenschlichender Narrative.

Für uns als Teil einer antirassistischen Bewegung formuliert das Denkmal jedoch weiterhin die Aufgabe dem Gedenken Rechnung zu tragen, anstatt lediglich Symbolpolitik zu betreiben. Erinnern heißt kämpfen. Erinnern heißt sich entgegen zustellen - gegen die Zustände die das Gedenken überhaupt notwendig machen.

"Mit der Anerkennung des Denkmals geht die Anerkennung von Rassismus und Polizeigewalt einher. Wer vom Gedenken spricht, kann von den Umständen nicht schweigen." so Pietje-Helene.

Aus dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg wird abgeschoben, rassistische Kontrollen durch die Polizei sind an der Tagesordnung, es kommt zu Übergriffen, Morde bleiben unaufgeklärt. Die Liste ist lang und wird immer länger.

Aziz erklärt "Für uns klar ist klar: Wenn nun nicht konsequent gegen jede Form von Rassismus und staatlichen Machtmissbrauch vorgegangen wird, dann war diese Abstimmung nicht mehr als ein Lippenbekenntnis.

Die Pressesprecher:innen sind erreichbar unter 015218966723 oder per Mail: [woistunserdenkmal@gmail.com](mailto:woistunserdenkmal@gmail.com)

#WoIstUnserDenkmal